

---

**Produktname: SMRTe Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18032**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	270kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NCOR2 NCOR2; CTG26; Nuclear receptor corepressor 2; N-CoR2; CTG repeat protein 26; SMAP270;
<b>Alternative Namen</b>	Silencing mediator of retinoic acid and thyroid hormone receptor; SMRT; T3 receptor-associating factor; TRAC; Thyroid-; retinoic-acid-receptor-associated
<b>Gen-ID</b>	9612.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9Y618
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem NCOR2, hergestellt. Aminosäurebereich: 511–560

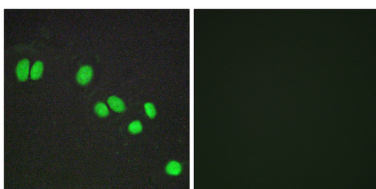
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen nukleären Rezeptor-Co-Repressor, der die Transkription bestimmter Zielgene unterdrückt. Das kodierte Protein gehört zu einer Familie von Schilddrüsenhormon- und Retinsäurerezeptor-assoziierten Co-Repressoren. Es fungiert als Teil eines Multisubunit-Komplexes, der Histon-Deacetylasen enthält, um die Chromatin-Struktur zu modifizieren und so die basale Transkriptionsaktivität der Zielgene zu verhindern. Eine aberrante Expression dieses Gens ist mit bestimmten Krebsarten assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2011] Die N-terminale Region enthält Repressionsfunktionen, die in drei unabhängige Repressionsdomänen (RD1, RD2 und RD3) unterteilt sind. Die C-terminale Region enthält die nukleären Rezeptor-Interaktionsdomänen, die in zwei separate Interaktionsdomänen (ID1 und ID2) unterteilt sind. Die beiden Interaktionsdomänen (ID) enthalten eine konservierte Sequenz, die als CORNR-Box bezeichnet wird. Dieses Motiv ist notwendig und ausreichend für die Bindung an unligierte TR und RARS. Die Sequenzen, die die CORNR-Box flankieren, bestimmen die Spezifität des nukleären Hormonrezeptors. Funktion: Vermittelt die transkriptionelle Repressionsaktivität einiger nukleärer Rezeptoren durch Förderung der Chromatin-Kondensation und verhindert so den Zugang der basalen Transkription. Isoform 1 und Isoform 5 weisen unterschiedliche Affinitäten zu verschiedenen nukleären Rezeptoren auf. Induktion: Wird während des Zellzyklus reguliert. Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Sequenz unbekannter Herkunft im N-terminalen Bereich. Sequenzwarnung: Falsche CDS-Wahl. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der N-CoR-nukleären Rezeptor-Corepressoren. Ähnlichkeit: Enthält 2 SANT-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit HDAC7 (aufgrund von Ähnlichkeit). Bildet einen großen Corepressor-Komplex, der SIN3A/B und die Histon-Deacetylasen HDAC1 und HDAC2 enthält. Dieser Komplex assoziiert in Abwesenheit von Liganden mit dem Schilddrüsenrezeptor (TR) und dem Retinsäurerezeptor (RAR) und stabilisiert möglicherweise deren Interaktion mit TFIIIB. Die Isoform SRMT interagiert mit HDAC10 und MINT. Sie ist Bestandteil des N-CoR-Repressorkomplexes, der mindestens aus NCOR1, NCOR2, HDAC3, TBL1X, TBL1R, CORO2A und GPS2 besteht. Sie interagiert mit CBFA2T3, C1D (aufgrund von Ähnlichkeit) und ATXN1L. Gewebespezifität: Ubiquitär. Hohe Expressionsniveaus wurden in Lunge, Milz und Gehirn nachgewiesen.

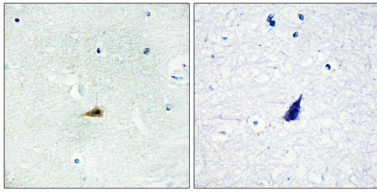
## Forschungsbereich

Kerbe;

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem NCOR2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des NCOR2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.